



Karl Aulus - Bildhauer

Huch, habe die beiden Antworten erst jetzt gesehen!

Erstmal vielen Dank für euer Feedback, ich weiß sowas wirklich zu schätzen, da die Geschichte nichtmal abgeschlossen ist.

@Hypatia

Poe, Lovecraft und Ligotti sind meine Lieblingsautoren. Ich versuche mich nicht abzugrenzen, sondern schreibe einfach daraufhin und plote währenddessen die ganze Geschichte. Fast immer kommt aber dann genau dieser Schreibstil raus, denn es macht mir wirklich Spaß lange und verquerte Sätze zu schreiben. Der Einfluss von Lovecraft ist in meinem Schreibstil natürlich riesig. Ich denke allerdings, dass die meisten Hobbyautoren vieles ihrer Lieblingsautoren übernehmen.

Ich muss aber auch sagen, dass ich soetwas wie "bewusst abgrenzen" immer als sehr schwierig empfinde. Das klingt (vergib mir) nach etwas, das ein Verlag raten würde. Ich schreibe in erster Linie für mich und wenn es sich am Ende wie Fanfiction liest, dann ist es eben Fanfiction. Wenn ich in den nächsten zehn Jahren viele weitere Texte lese und dann noch schreibe, dann wäre mein Stil sicherlich ein anderer. Das wäre zwar eine Weiterentwicklung, aber eine unterbewusste. Ich halte ehrlich gesagt nichts davon, seinen Schreibstil "extra" zu verändern.

Ich schreibe nicht um besonders oder einzigartig zu sein, sondern wirklich nur für mich und empfinde es nicht, wie du es formulierst, als Problem, wenn der Text sich wie eine Lovecraft Neuübersetzung liest. Insgesamt haben wir da einfach verschiedene Ansichten.

Das mit den Fremdworten ist wirklich Geschmackssache! Ich mag aber Texte, die sich etwas antiquiert anfühlen. Bei so ganz moderner Sprache bin ich immer sehr schnell raus.

Was beispielweise den Hermiten oder die Sache mit dem Antlitz angeht, hast du natürlich völlig Recht. Ich kann aber leider den originalen Beitrag nicht mehr editieren. Vielleicht poste ich die ganze Geschichte, wenn alle Teile fertig sind, nochmal am Ende als ganze und korrigierte Version.

Auch die Grammatik ist voller Fehler, weswegen ich jetzt auch erstmal @Fistandantilus danken möchte, da du dir wirklich große Mühe gemacht hast.

Tatsächlich soll das auch eine Art Detektivgeschichte sein, bei der ich versuche viele Dinge einzubauen, die erstmal unscheinbar wirken, aber später wichtig werden. Das ganze macht aber erst am Ende alles Sinn (hoffentlich).

Deine gesamte Korrektur ist wirklich toll. Bei den Grammatik- und Rechtschreibfehlern gibt es natürlich garkeine Debatte, aber auch die Formulierungen, die du gefunden hast, finde ich passender als meine. Jetzt, mehrere Wochen nach dem Verfassen, finde ich viele Dinge auch merkwürdig. Da ist es wirklich hilfreich, wenn man durch die Zeit erstmal Abstand zum eigenen Text gewinnt oder sogar ein Dritter da einmal komplett drübergeht.

Das mit den Dienstangestellten finde ich aber doch erwähnenswert. Wenn ich die Geschichte lesen würde, dann wäre mein erster Gedanke immer: Aha! Die Dienstangestellten sind wahrscheinlich verwickelt und wenn ich schon über die polizeiliche Arbeit schreibe, dann finde ich es nötig die Hauptverdächtigen (das ist bei der Polizei schließlich immer der nähere persönliche Kreis) kurz anzureißen.



Karl Aulus - Bildhauer

Außerdem sollte die absolute Ratlosigkeit der Polizei verdeutlicht werden. Der Hauptkommissar vertraut dem Hauptcharakter also nur insgeheim an die Angestellten zu verdächtigen. Da wirklich jegliche Anhaltspunkte fehlen, greift er aus Verzweiflung zur statistisch gesehen wahrscheinlichsten Erklärung, was er in der Pressemitteilung (ein Satz davor) nicht erwähnen konnte, da die Polizei solche Aussagen immer meidet, wenn es gar keine oder nur Indizienbeweise gibt. Wahrscheinlich würde die Polizei nichtmal öffentlich ein Verbrechen eingestehen, sondern von einem Vermissten sprechen.

Bei den anderen gestrichenen Sachen habe ich aber keine Bedenken. Da ist mein Hang zum unnötigen Erklären einfach wieder mit mir durchgegangen.

Wirklich vielen, vielen Dank dafür. Die ganzen roten Sachen werden allesamt korrigiert und wenn die Geschichte fertig ist, dann werde ich als letzten Post nochmal die ganze Geschichte in der finalen Form in einen großen Post packen!

Der nächste Teil ist auch fast fertig. Ich bin ein Triebsschreiber und gerade wieder voll und ganz bei der Sache, nachdem ich die letzte Woche kaum weitergeschrieben habe.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).